

Stichtagsregelung Einschulung = Zwangseinschulung

Beitrag von „Panama“ vom 11. Februar 2011 18:59

Bei uns in BaWü gibt es die sogenannten "Grundschulförderklassen" - leider nicht überall. Aber unsere Schule hat so eine. Da kommen Kinder vom Umkreis, die noch nicht schulfähig sind. Sie werden ein Jahr fit gemacht für die erste Klasse. Diese gehört aber zur Schule mit dazu, heißt, diese Kinder nehmen an allen Aktivitäten, welche die ganze Schule betreffen, teil. Das ist echt toll, denn so wird ihr Selbstvertrauen gestärkt.

Auf jeden Fall werden diese Kinder (max. 17) individuell gefördert, fünf Schulstunden am Tag.

Das ist für die meisten Kinder besser wie ein weiteres Jahr im Kindergarten. Das ist für manches Kind gut, aber ich finde nicht für alle.

Viele werden dann gehänselt: "Wie, du gehst noch in den Kindergarten??"
;-(.... nicht schön.

Frage: Entscheiden in Berlin das alleine die Eltern mit der Zurückstellung oder werden dazu auch ErzieherInnen und KooperationslehrerInnen befragt? Die haben ja meistens noch einen anderen Blick auf das Kind....

???

Panama